



## **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe (Zusatzkurs Q2)**

### **Geschichte**

Entwurfsstand: 06. Februar 2017

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan deckt die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen ab.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann und sich in ständiger Überprüfung und Weiterentwicklung befindet. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse zu erhalten, wurden im Rahmen unseres Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung ebenso wie die Grundsätze der Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler und Angaben zu den Lehr- und Lernmitteln finden sich im allgemeinen Leistungskonzept des Abtei-Gymnasiums Brauweiler für das Fach Geschichte.

Im Sinne des Kernlehrplanes wurden für den Zusatzkurs verschiedene Inhaltsfelder, sowie Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte ausgewählt.

**Qualifikationsphase II, Zusatzkurs Geschichte: Unterrichtsvorhaben 1**  
**Thema: Die moderne deutsche Gesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

Inhaltsfeld 4 : Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben,
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,
- erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.

**Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,
- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,
- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919,
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.

**Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch/ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>zu entwickelnde Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>vorhabenbezogene Absprachen/ Anregungen</b>
<p><b>Sequenz 1:</b> <b>Der Erste Weltkrieg - „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einfach so hineingeschliddert?“ – Frage nach Ursachen und Anlass des Ersten Weltkrieges</li> <li>• Welche Auswirkung hat die Industriegesellschaft auf die „moderne“ Kriegsführung?</li> <li>• „Griff nach der Weltmacht“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b> <b>Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner 1919 sowie deren Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnung von 1919,</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die „Schmach von Versailles“? – Art. 231 und seine Auswirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung</li> <li>für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Black Thursday“ – der Ursprung der Krise?</li> <li>Das Ende der Entspannungspolitik – allein die Schuld der Wirtschaftskrise?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er-Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul>	

**Qualifikationsphase II, Zusatzkurs Geschichte: Unterrichtsvorhaben 2  
Thema: Die Zeit des Nationalsozialismus**

Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen

Inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert

Inhaltlicher Schwerpunkt

- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch/ ideologiekritisch)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation und der Analyse von Textquellen sowie der kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	vorhabenbezogene Absprachen/ Anregungen
<p><b>Sequenz 1:</b> <b>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Revolution und Verfassung als problematische Grundlagen</li> <li>• Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</li> <li>• Bewahrung oder Scheitern der Republik? Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</li> <li>• Alles einerlei? – Bewertung der Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (UK2),</li> <li>• erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (UK5).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b> <b>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine nationalsozialistische Revolution“? – Überprüfung von Anspruch und Wirklichkeit einer Begriffsbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3: Die NS-Ideologie - kritische Analyse der Ursprünge, Elemente und gesellschaftspolitischen Auswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Diktatur „mit dem Volk“? – Elemente, Ursprünge und Funktion von NS-Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>• Sprache als Mittel der Demagogie?</li> <li>• Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,</li> <li>• erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938,</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch)(MK5).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 4: Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtungskrieg und Völkermord – Auseinandersetzung mit dem Holocaust</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume</li> <li>• der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie erinnern? – Analyse und</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden</li> </ul>	

<p>Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</p>	<p>deutschen Teilstaaten.  <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).</li> </ul>	
---	---	--

**Qualifikationsphase II, Zusatzkurs Geschichte: Unterrichtsvorhaben 3  
Thema: Die deutsche Teilung und ihre Überwindung**

Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,
- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,
- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren,



- beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.

### Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler	vorhabenbezogene Absprachen/ Anregungen
Sequenz 1:	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>	

<p><b>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>• Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>• Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2: Streitbar und wehrhaft? – Die Bundesrepublik Deutschland zw. 1949-1989</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Bonn ist nicht Weimar“ – Die Grundlagen des Grundgesetzes von 1949</li> <li>• Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren</li> <li>• „Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3: Das „andere Deutschland“ – Das „bessere Deutschland“?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR</li> <li>• „Politiker, hört die Signale!“</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul>	

<p>– der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bau der Berliner Mauer 1961 – „ein Akt der Friedens-sicherung“?</li> <li>• Vom „real existierenden Sozialismus“ zur Krise – das Ende der DDR in den 1980er-Jahren</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 4:</b> <b>„Wir sind das Volk, wir sind ein Volk“ – der Prozess der Wiedervereinigung 1989/90.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1989 – eine Revolution „von oben“?</li> <li>• „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“ – die Wiedervereinigung 1990</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (synchron und gegenwartsgenetisch)(MK5),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5:</b> <b>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des internationalen Friedens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die europäische Einigkeit – nur eine Utopie?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	